



Protokoll der 111. Generalversammlung

Datum: 7. November 2015
Zeit: 11.00 – 13.45
Ort: Leichtathletikstadion St. Jakob, Basel
Organisator: Basler Hockey Club 1911

Stimmberechtigte Teilnehmer

Club	Teilnehmer	Anzahl Stimmen
Basler Hockey Club 1911	Roger Thoma, Markus Jungo	6
Berner Hockey Club	Sacha Gavrich, Oliver Friedli	4
Black Boys Genève	Marcela Apothéloz, Jacques Apothéloz	5
Geneva International HC	nicht vertreten	0
Grasshopper Club Zürich	Retus Gieriet	5
HC La Côte	Vollmacht Pascal Marmy	2
HC Olten	Studemann Benoît, Daniel Pfister	5
HC Steffisburg	Stefan Meister, Adrian Reisinger	2
HC Wettingen	Linus Angst, Ruth Kindt	4
Hockey Athletic Club Lugano	Daniele Ferrario , Mike Campana	4
Hockey Sektion Burgdorf	Manfred Gasser	2
Luzerner SC	Affentranger Bruno	6
Neuchâtel Hockey Club	Jean-Luc Jenni	1
Piranhas HC Erlach	nicht vertreten	0
Red Sox Hockey Club Zürich	Roberto Colombi, Helena Winnall	5
Rotweiss Wettingen	Beat Brunner, Matthias Messerli	6
Servette HC	Pierre Charles	5
Stade Lausanne Hockey s. Gazon	Pascal Marmy	5
Urania Genève Sports	Ricarda Choina	2
USTS Field Hockey	Nicky de Menezes	4
Zürichsee Hockey Team	Patrick Huber	1
Total		74

Vertreter Vorstand

- Dagmar Mende (Präsidentin)
- Leonard Verest (Vizepräsident und Breitensport)



- Bruno Affentranger (Marketing und Sponsoring)
- Silvia Bühler (Damenhockey)
- Mark Fenners (Finanzen)
- Roger Thoma (Leistungssport)
- Nick Zepf (Generalsekretär)

Vertreter Geschäftsstelle

- Paul Schneider (Geschäftsführer)

Entschuldigt

- Ehrengäste: Jaap ten Sihthoff, Gustav Engeler, Bea Studer, Marie-José Ineichen, Werner Ineichen
- Präsidenten: Eric Teysseire, Peter Kraxner
- Vorstandsmitglied: Fredi Wälti

1. Begrüssung

Dagmar Mende begrüsst alle Anwesenden und nennt die entschuldigten Mitglieder.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Jean-Luc Jenni und Roberto Colombi ernannt. Total sind 74 Stimmen vertreten. Die einfache Mehrheit beträgt 38.

3. Genehmigung des Protokolls der 110. GV vom 25.4.15

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Informationen aus dem Vorstand

Der Vorstand informiert die Anwesenden über die allgemeinen Entwicklungen. Siehe dazu den gezeigten Foliensatz (Beilage 1).

4.1. Ziele 2016 und Ausblick

Dagmar Mende macht einen kurzen Rückblick und zeigt die Ziele 2016 auf. Keine Fragen.

4.2. Leistungs- und Nachwuchssport

Roger Thoma zeigt die aktuellen Resultate der Nationalmannschaften sowie die geplanten Turniere auf.

Pierre Charles weist darauf hin, dass die Belastung der Spieler optimiert werden muss. Spieler, die in 2 Nationalmannschaften spielen, und gleichzeitig die Meisterschaft absolvieren sind einer speziellen Belastung ausgesetzt, was wenn immer möglich vermieden werden soll. Dazu kommt das finanzielle Engagement.

Paul Schneider informiert, dass die finanzielle Belastung der Junioren, beschränkt



werden muss. Er denkt an eine Obergrenze sowie eine Lösung für Familien, bei denen mehr als ein Kind Landhockey spielt.

4.3. Breitensport

Leonard Verest führt durch das Thema Breitensport. Keine Fragen.

4.4. Damenhockey

Silvia Bühler stellt das Thema Damenhockey vor.

Nicky de Menezes weist darauf hin, dass USTS viel im Bereich Mädchenhockey gemacht hat. Sie haben eine U17 Mannschaft zur Meisterschaft angemeldet, die leider wegen mangelnder Beteiligung nicht durchgeführt werden konnte. Dies ist eine Demotivation und nun müssen die Mädchen mit den Knaben spielen. Sie weist zudem auf den Umstand hin, dass viele Turniere während den Schulferien stattfinden.

4.5. Marketing und Sponsoring

Bruno Affentranger stellt die Aktivitäten im Bereich Marketing und Sponsoring vor. Es erfolgt keine Wortmeldung.

4.6. Kommissionen

Paul Schneider führt durch das Traktandum.

Pierre Charles bittet den Verband die Spiele so anzusetzen, dass sie nicht während den Schulferien stattfinden. Gemäss Paul Schneider ist der Wettspielkalender eines der grössten Probleme des Verbandes. Da die Ferien in den einzelnen Kantonen stark unterschiedlich sind, gibt es nur wenige Wochenenden, an welchen alle Mannschaften ausserhalb der Ferienzeit spielen können.

Pierre Charles weist auf einen erfolgreichen Schiedsrichteranlass hin und regt an den Schiedsrichtern, im Minimum den Juniorenschiedsrichtern, eine Urkunde abzugeben zwecks Steigerung der Anerkennung.

4.7. Stand Finanzen und Ausblick

Auf die Ausführungen von Mark Fenners zum Stand der Finanzen und dem Budget gibt es keine Fragen.

5. Anträge

5.1. Stand Finanzen und Ausblick

Das Budget 2016 wird einstimmig genehmigt.

5.2. Antrag Ausschluss HC Erlach

Nick Zepf begründet den Antrag für den Ausschluss des HC Erlach. Mark Fenners hat vor 3 Monaten mit Jürg Rickli telefoniert. Der Präsident des HC Erlach hat ihm mitgeteilt, dass ihm der Verband völlig egal sei und er keinen Kontakt mit dem Verband haben will.



Es wird der Vorschlag gemacht, dass wir die Mitgliedschaft des HC Erlach «schlafend stellen». Dies ist mit den Statuten nicht vereinbar. Nicht aktive Clubs müssen im Minimum die GV besuchen oder bei Abwesenheit eine Busse bezahlen. Der HC Erlach hat seit mindestens 3 Jahren weder an der GV teilgenommen noch die daraus folgenden Bussen bezahlt.

Der Antrag für den Ausschluss des HC Erlach wird mit 56 Stimmen bei 18 Enthaltungen angenommen.

5.3. Antrag HC Olten: Schiedsrichter

Benoît Studemann legt die Gründe für den Antrag dar. Hauptargument ist die Steigerung der Effizienz.

Dagmar Mende spricht sich im Namen des Vorstandes gegen den Antrag aus, da der Antrag die geplante Entwicklung im Schiedsrichterbereich hemmt und die Flexibilität einschränkt.

Marcela Apothéloz weist darauf hin, dass die Club/Club Ansetzung die jungen Schiedsrichter benachteiligt.

Retus Gieriet schlägt vor, dass dies die Schiedsrichterkommission lösen soll und nicht die GV.

Helena Winnall sieht beim Club/Club Ansatz das Problem, dass Mannschaften mit geringer Spielerzahl mit diesem System einen Spieler verlieren und so weiter geschwächt werden.

Der HC Olten zieht seinen Antrag zurück und drückt die Hoffnung aus, dass die Vorschläge in der Schiedsrichterkommission aufgenommen werden und so das Problem gelöst werden kann.

5.4. Antrag Gebührenkatalog

Der Vorstand beantragt den Gebührenkatalog anzupassen. Die Damen werden den Herren gleichgestellt, die Junioren bezahlen etwas mehr.

Der Antrag wird mit der Ergänzung, dass der §72 Abs. 1 exklusive der NLA und der NLB ist, einstimmig genehmigt.

5.5. Antrag Red Sox : GV Herbst 2016 am 29.10.16 in Bonstetten

Der Antrag von Red Sox wird mit Akklamation angenommen.

6. Diverses

6.1. UVG – Unfallversicherungsgesetz

Paul Schneider hat allen Clubs ein Schreiben betreffend dem Unfallversicherungsgesetz zugestellt und weist nochmals darauf hin, dass diejenigen Clubs, die Trainer angestellt haben, diese nach dem gültigen UVG korrekt versichern müssen. Marcela Apothéloz



weist darauf hin, dass die Kosten sehr hoch sind und gleich wie die Kategorie Eishockey versichert werden. Bruno Affentranger kennt dieses Problem und sieht eine Möglichkeit, wie die Kosten reduziert werden kann. Der VV wird einen Vorschlag für eine Requalifikation mit dem Ziel tieferer Gebühren erarbeiten.

6.2. Cup Endrunde

Der Vorstand hat entschieden die Cup Endrunde an Black Boys Hockey Club zu vergeben.

6.3. Cup Auslosung Halbfinal

Herren : HC Olten – Black Boys
 Rotweiss Wettingen – Servette HC

Damen : HC Olten – Rotweiss Wettingen
 Black Boys – Stade Lausanne

6.4. Kommission Datenbank und Homepage

Nick Zepf orientiert, dass eine Kommission Datenbank und Homepage gegründet werden soll um die Datenbank und die Homepage weiter zu verbessern und eine Dokumentation zu erstellen. Darauf aufbauend soll dann eine Schulung aller Anwender stattfinden. Gesucht werden drei dynamische, organisatorisch starke und zuverlässige Damen und Herren mit einem Flair für IT. Die Clubs werden gebeten, Freiwillige bis Ende November dem Generalsekretär zu melden.

6.5. Swiss Hockey Gala 2016

Die Swiss Hockey Gala 2016 wird am 2.7.16 im Raum Lausanne stattfinden. Die Organisation wird Stade Lausanne übernehmen. Der OK Leiter ist Mark Fenners.

6.6. GV Frühjahr 2016

Die nächste ordentliche GV findet am Samstag, 16. April 2016 in Lugano statt. Der HAC Lugano wird die Organisation übernehmen. Dies wird von den Anwesenden mit Applaus bedankt.

6.7. Schlusswort

Dagmar Mende dankt allen, die sich für Swiss Hockey engagiert haben. Ein spezieller Dank geht an den Basler Hockey Club für die Ausrichtung der GV und den offerierten Imbiss.

Beilage 1: Foliensatz der Generalversammlung